



Maurus Frey
Kreuzstrasse 26d
6010 Kriens
mfrey@wach-bleiben.ch

Gemeindekanzlei Kriens
z.H. Martin Heini
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 5. Mai 2013

Interpellation

B&A Eichhof: Kommunikation und Umgang mit Rückweisungen

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit der Rückweisung des B&A Eichhof am 25. April durch den Einwohnerrat, bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

Zur Kommunikation

1. Wie ist die Aussage „*das Projekt Eichhof ist gestorben*“ von verschiedenen GR-Mitgliedern nach dem Nicht-Eintretens-Entscheid des Einwohnerrats zu verstehen?
2. Sind Aussagen der Gemeinderäte – anlässlich der ER-Sitzungen und in der Zeitung – jeweils Einzelmeinungen oder Aussagen des Gemeinderates als Kollegium?
3. Wurde „der Tod des Projekt Eichhofs“ von der Mehrheit des GRs festgestellt?
4. War die Kommunikation zur Rückweisung durch das Parlament nicht koordiniert, weil der Gemeinderat vom Erfolg der Vorlage im ER ausging und darum kein alternatives Kommunikationskonzept beschlossen hat?



Zum weiteren Vorgehen Eichhof

5. Wie gedenkt der GR im Eichhof vorzugehen, um die strittigen Punkte mit dem Parlament zu bereinigen und damit die Realisierung des Projektes im Eichhof zu ermöglichen?
6. Welche Anliegen sind nach Ansicht des GR für ein erfolgreiches Projekt Eichhof zu berücksichtigen?

Zum Umgang mit grossen Geschäften und deren Rückweisungen durch das Parlament

7. Werden grosse bzw. langfristige Geschäfte künftig früher kommuniziert, um so die Debatte und Findung von möglichen Kompromissen mit den Fraktionen anzuregen?
8. Werden grosse und im Vorfeld bereits umstrittene Geschäfte künftig entflochten, damit das Parlament und nötigenfalls auch das Stimmvolk separat über strittige Punkte abstimmen kann (Vorschlag GR anlässlich der ER Sitzung)?
9. Gedenkt der GR eine Partitionierung der Abstimmungsfragen bei der Gesamt-Revision Ortsplanung?
10. Sind nach Ansicht des GR bei Geschäften welche innerhalb von zwei Lesungen bearbeitet werden, Änderungs-Anträge nach der ersten Lesung opportun und für ihn auch verpflichtend?
11. Wie interpretiert der GR grundsätzlich die Rückweisung eines Geschäfts durch den ER?

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen

Maurus Frey
für die Grüne Fraktion Kriens